

Besondere Unterweisung für Neubekehrte Teil 2

*„Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist; und er war in der Wüste bis zu dem Tag, da er vor Israel treten sollte.“
Lukas 1,80 (LUT 2017)*

Eines der beständigen Handlungsweisen Gottes in der ganzen Schrift ist diese:

Bevor Er jemanden in seinen göttlichen Auftrag sendet, führt Er ihn zuerst in die Wüste.

Die Wüste ist kein Ort der Strafe, sondern ein heiliger Schulungsort, wo Gott den Charakter formt, die Seele reinigt und geistliche Stärke aufbaut.

Wenn du als neu geborener Christ in deiner Nachfolge Jesu Christi wachsen und reifen möchtest, kannst du diese Wüstenzeit nicht umgehen. Sie ist Gottes bestimmter Ort, um dich innerlich zu festigen und in geistliche Reife zu führen.

Das göttliche Muster der Wüste

Als Gott Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreite, führte Er sie nicht sofort ins verheißene Land.

Zuerst leitete Er sie vierzig Jahre durch die Wüste eine Zeit der Prüfung, Versorgung und Erziehung.

„Als Israel jung war, hatte ich ihn lieb, und aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.“

Hosea 11,1 (LUT 2017)

Das Volk war geistlich unreif, abhängig und noch an alte Denkweisen gebunden.

In der Wüste ernährte sie Gott täglich mit Manna, lehrte sie Gehorsam und offenbarte sich als ihr Versorger.

Erst als sie geläutert waren, konnten sie das Land Kanaan betreten vorbereitet, den Bund treu zu leben.

Ebenso zog sich Johannes der Täufer, obwohl er aus einer priesterlichen Familie stammte, in die Wüste zurück. Dort wurde er stark im Geist und zu einer mächtigen Stimme, die den Weg des Herrn bereitete.

„Unter denen, die von Frauen geboren sind, ist keiner aufgetreten, der größer ist als Johannes der Täufer.“

Matthäus 11,11 (LUT 2017)

Johannes war geistlich bedeutend, weil er die Wüste annahm.
Er ließ zu, dass Gott ihn fern vom Lärm der Welt vorbereitete.

Was bedeutet es, „in der Wüste zu wohnen“?

Es geht dabei nicht um eine tatsächliche Wüste aus Sand und Hitze, sondern um einen geistlichen Zustand der Absonderung.

Die geistliche Wüste ist eine Zeit der Hingabe und Reinigung eine bewusste Entscheidung, sich von weltlichen Einflüssen, Vergnügungen und Ablenkungen zu lösen, damit Gott im Inneren wirken kann.

In der Wüste bist du allein mit Gott.

Dort wird dein Glaube geprüft, dein Charakter geformt und deine Abhängigkeit von Christus gestärkt.

„In der Wüste wohnen“ heißt:

Sich von gottlosen Beziehungen und alten sündigen Gewohnheiten zu trennen.

Weltliche Unterhaltung und Umgebungen zu meiden, die deine Hingabe schwächen.

Zeiten der Stille, des Gebets und des Bibelstudiums zu suchen.

Gott zu vertrauen, selbst wenn Gehorsam Verlust von Arbeit oder Einkommen bedeutet.

Loslassen, um zu wachsen

Wer mit Christus leben will, muss bereit sein, jetzt zu verlieren, um später zu gewinnen das ist wahre Jüngerschaft.

„Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.“
Matthäus 16,24-25 (LUT 2017)

Man kann das Kreuz nicht tragen und gleichzeitig an der Welt festhalten.
Geistliches Wachstum erfordert Trennung.

Wenn du früher Freunde hattest, die dich zur Sünde ermutigten mit denen du getrunken, gefeiert oder gelästert hast dann musst du nun einen anderen Weg einschlagen.

Selbst wenn dich Einsamkeit begleitet, nimm sie dankbar an.

Diese Einsamkeit ist heilig, denn dort begegnet dir Christus auf tiefste Weise.

Wenn du in einem Beruf oder Geschäft tätig bist, das Gott entehrt etwa durch den Verkauf von Alkohol oder durch unehrliches Verhalten zögere nicht, dich davon zu trennen.

Gott wird dich nicht im Stich lassen.

Wie Er Israel in der Wüste mit Manna versorgte, so wird Er auch dich versorgen.

*„Und der Frau wurden die beiden Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste flöge an ihren Ort, wo sie ernährt wird eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit, fern von dem Drachen.“
Offenbarung 12,14 (LUT 2017)*

Gott hat bereits einen Ort der Zuflucht für dich bereitet eine geistliche Wüste, wo du genährt und beschützt wirst.

Fürchte den Verlust nicht; Seine Versorgung ist treu und sicher.

Für die Töchter Gottes

Wenn du eine junge Frau bist, sei bereit, dich von weltlicher Mode zu trennen, die das Fleisch betont statt Gottes Herrlichkeit.

Lege unzüchtige Kleidung ab und entscheide dich für einen Lebensstil der Reinheit und Heiligkeit.

Selbst wenn andere dich auslachen oder sagen, du seist übertrieben bleibe standhaft!

Die Welt mag dich töricht nennen, aber Christus nennt dich treu.

„Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns alles ablegen, was uns beschwert, und die Sünde, die uns ständig umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt.“

Hebräer 12,1 (LUT 2017)

Warum die Wüste so wichtig ist

Die Wüste ist der Ort, an dem Christus selbst dein Lehrer wird.
Dort bist du frei vom Lärm der Gesellschaft, vom Druck der Arbeit und von der Ablenkung der Menge.
Er erhält ungeteilten Zugang zu deinem Herzen, um dich zu verwandeln.
Darum geschieht geistliches Wachstum in der Wüste schneller als irgendwo sonst.

*„Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott!“
Jesaja 40,3 (LUT 2017)*

Wer diese Zeit überspringt, bleibt geistlich stehen.
Viele Christen folgen Jesus seit Jahren, zeigen aber wenig Veränderung, weil sie sich nie der Wüste hingeeben haben.
Sie blieben im Komfort der Welt und Gott konnte sie nicht formen.

Höre auf die Stimme der Überführung

Ignoriere nicht die leise Stimme, die dich auffordert, etwas loszulassen,

jemanden zu verlassen oder eine sündige Gewohnheit zu brechen.
Das sind Einladungen in die Wüste Türen zu tieferer Gemeinschaft mit Christus.

*„Denn was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“
Matthäus 16,26 (LUT 2017)*

Wer Frucht für Gott bringen will, muss sich beschneiden lassen.
Und um beschnitten zu werden, muss man bereit sein, in der Wüste zu wohnen.

Verlasse die Welt.

Tritt ein in die Wüste.

Dort wird dir Gott begegnen, dich nähren und formen.

Und wenn der Tag kommt, an dem du in deine Berufung trittst, wirst du vorbereitet sein.

Der Herr segne dich.

Shalom

Share on:
WhatsApp